

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 52 (1990)

Heft: 7

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Claas: Erntewetter das ganze Jahr

Die unmittelbare Einsatzbereitschaft der neuen Mähdrescher bei den Kunden erfordert von der Mähdrescherindustrie immer raffiniertere Methoden für die Zuverlässigkeitsskontrolle. Davon konnten sich die Teilnehmer während der von der MATRA, Zollikofen organisierten Besichtigungstour bei John Deere im Werk Zweibrücken selbst überzeugen. Seit dem Anlaufen der 1100er Serie werden die Maschinen vor dem Versand mit einem neuartigen Teststand auf Herz und Nieren geprüft.

Die 1300 Beschäftigten im Werk Zweibrücken stellen ausschliesslich Mähdrescher in 12 verschiedenen Modellen her, von denen bei uns die Maschinen mit dem Seitenhangausgleich bis 20% wohl am weitesten verbreitet sind.

Die fertigen Maschinen müssen nach der Abnahme durch die Endinspektion auf einem 2 Mio. DM teuren Prüfstand den ersten «Feldeinsatz» absolvieren, wobei die leistungsübertragenden Elemente einer Belastungsprobe unterzogen werden. Dazu schliesst man beide Antriebsräder, die Antriebe von Schneidwerk, Dreschtrommel und Strohhäcksler gleichzeitig an fünf verschiedene Leistungsbremsen an, welche die unter wechselnden Einsatzbedingungen auftretenden Belastungen simulieren. Der vom Boden abgehobene Mähdrescher wird so nach einem Computerprogramm wie unter Feldbedingungen bei voller Last gefahren.

Praxispremiere ohne Überraschungen

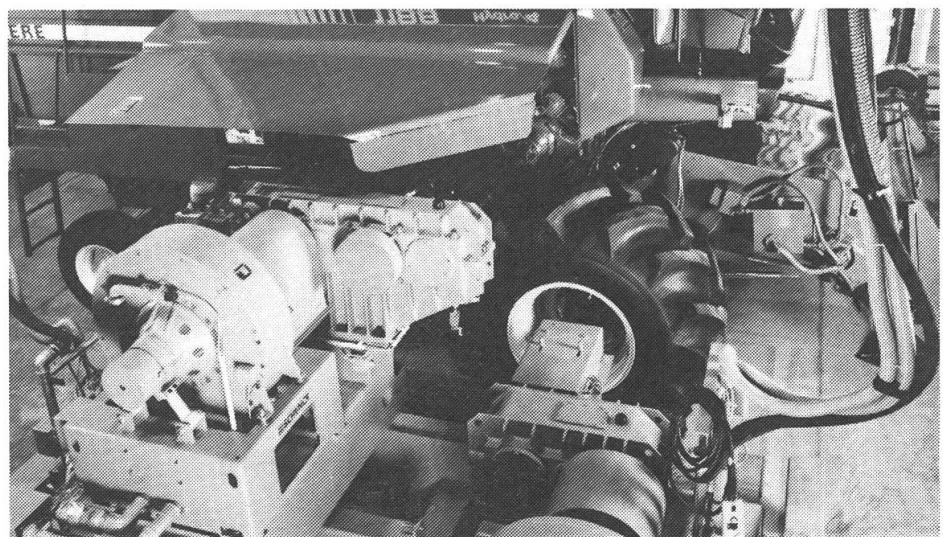
Bei der Auslieferung haben die Mähdrescher aus Zweibrücken – ähnlich wie es im Motorenbau üblich ist – die Einlaufphase bereits hinter sich, weil ja bei diesem harten Testlauf alle Hauptaggregate bestimmte vorgegebene Sollwerte erreichen müssen. Erste Nachstellarbeiten können dann bereits erledigt werden.

Dieser in der Mähdrescherindustrie bisher einzigartige Prüfstand ist nicht nur ein Mittel zur Überprüfung der Serienfabrikation, er erfüllt auch andere Aufgaben, so z.B. in der Produktentwicklung. Damit lassen sich Konstruktionsänderungen schneller und sicherer beurteilen. Bisher kam für einen Mähdrescher die Stunde der Wahrheit erst beim ersten Einsatz auf dem Feld. Mit den vorgezogenen Einlaufphase im

Werk lassen sich mögliche Mängel, Montage- oder Materialfehler frühzeitig aufdecken.

Hart umkämpfter Mäh-dreschermarkt

Nicht anders als in der ganzen Branche hat ebenfalls das Mäh-drescherwerk in Zweibrücken in den 80er Jahren starke Einbrüche auf allen Märkten miterleben müssen. Teilweise liess sich der Nachfragerückgang durch höhere Marktanteile und das Erschliessen neuer Märkte ausgleichen. So nehmen neuerdings die USA ca. 10% der Produktion ab. Eine Maschine mittlerer Grösse rundet dort die amerikanische Baureihe als kleinstes Modell ab. Zugenommen hat auch der Verkauf von Komponenten nach der Türkei, Iran oder China. Mit der Lieferung fertiger Baugruppen wird in diesen Ländern die Lizenzfabrikation unterstützt. Die Investitionen in flexible Fabrikationsmethoden während der «mageren» Jahre machen sich nun bezahlt. Heute können auch



Für die Zuverlässigkeitsskontrolle müssen die Maschinen mit fünf angeschlossenen Leistungsbremsen, welche die Belastungen wie beim Feldeinsatz simulieren, einen Testlauf absolvieren. Damit haben sie bei der Auslieferung die Einlaufphase bereits hinter sich.

kleine Serien kostengünstig nach Bestellung gebaut werden, ohne dass aufwendige Umbauarbeiten an teuren Lagermaschinen erfolgen müssen. Die Mähdrescherbauer in Zwei-brücken haben den Ruf, zuverlässige Maschinen zu fabrizieren, mit einer besonderen Vorliebe für

einfache technische Lösungen und reserviertem Verhalten gegenüber allen Modeströmungen. Diese Strategie ist zwar wenig spektakulär, hat sich anscheinend aber doch bewährt. Die guten Abschlüsse des Gesamtkonzerns sind der beste Beweis dafür.

H. Krebs

Courant Normal bei Rapid

Bekanntlich kam es an der diesjährigen Generalversammlung der Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG zu einem Eklat, nachdem eine Aktionärsgruppe in spekulativer Absicht versucht hatte, die Mehrheitsverhältnisse im Verwaltungsrat umzustürzen. Um die damalige Patt-Situation zu überwinden, wurden die Generalversammlungsbeschlüsse beim Zürcher Handelsgesetz angefochten und zusätzliche richterliche Massnahmen beantragt und auch durchgesetzt.

In einem Presse-Communiqué bestätigt die Firma, dass die Turbulenzen überwunden sind und der «Normale Lauf der Dinge» wieder eingekehrt ist:

«Der Versuch einer unfreundlichen Übernahme an der Generalversammlung der Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG vom 19. Januar 1990 hat der Firma ärgerliche und kostspielige Unannehmlichkeiten beschieden, nicht nur, weil die Gefahr einer Patt-Situation im Verwaltungsrat drohte, sondern vor allem auch, weil die an der Generalversammlung mit grossem Mehr beschlossene Holding-Struktur durch eine Klage der Friedli-Gruppe blockiert war.

Der Verwaltungsrat freut sich, aufgrund positiv verlaufener Gerichtsverfahren bekanntgeben zu können, dass

- die Statuten- und Namensänderung Rapid Holding AG im Handelsregister eingetragen werden konnte und die beiden Tochtergesellschaften (Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG einerseits und Rapid M + F Services AG andererseits) am 15. Mai gegründet worden sind;
- die Klage der Raider (Gruppe, die den Versuch zur Umkuppelung der Mehrheitsverhältnisse lancierte) auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung zurückgezogen worden ist;
- den drei von den Raidern vorgeschlagenen Verwaltungsräten Markus Friedli, Urban Eberle und Peter W. Meier durch einen richterlichen Befehl unter Androhung von Strafe verboten worden ist, sich als Verwaltungsräte aufzuführen oder aktiv zu werden;
- der amtierende Verwaltungsrat derartige Mehrheitsverhältnisse schaffen konnte, dass jeder weitere Übernahmeversuch aussichtslos ist.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:

Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Adresse:

Postfach 53, 5223 Riken
Telefon 056 - 41 20 22
Telefax 056 - 41 67 31

Inseratenverwaltung:

ASSA Schweizer Annoncen,
Schweizer Landtechnik,
Moosstrasse 15, 6002 Luzern,
Telefon 041 - 23 12 13
Telefax 041 - 23 12 33

Druck:

schilldruck AG, 6002 Luzern

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion

Erscheinungsweise:

15 mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 36.-
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

**Nr. 8/90 erscheint
am 4. Juli 1990**

**Anzeigenschluss:
19. Juni 1990**

Damit besteht für den Verwaltungsrat freie Bahn, seine Energie wieder der weiteren Entwicklung der Rapid-Gruppe widmen zu können. Erfreulicherweise liegen die Halbjahresergebnisse sowohl umsatz- als auch ertragsmäßig im Budget. Alle Rapid-Mitarbeiter freuen sich, wieder zum Courant Normal übergehen zu können.»

DAS WERKZEUG ZUM ERFOLG

154 D



DREISEITENKIPPER MENGELE
vertrieben durch

ROBERT FAVRE

Tél. 037 611.494

1530 PAYERNE

Elektromotoren Neu + Occ.

3 Jahre Garantie. Schalter, Stecker und alles Zubehör in jeder Preislage. Vergleichen Sie Qualität und Preis.

Motorenkabel

Verstärkte Qualität extra weich und geschmeidig. Alle Kabelsorten lieferbar wie Feuchtraumkabel Tdc usw.

Riemenscheiben

aus Holz und aus Guss, für Flach- oder Keilriemen.

Treibriemen

in jeder Qualität, wie Leder, Gummi und Nylon, mit Schloss oder endlos verschweisst. Keilriemen.

Stallventilatoren

Verlangen Sie Sammelprospekte mit Preisliste.
ERAG, E. Rüst, 9212 Arnegg, Tel. 071-85 9111

Die 4x4-Athleten zu unschlagbaren Nettopreisen!

RENAULT SERIE TRACFOR:

- Synchronisiertes Wendegetriebe
- Komfortcabine mit bequemen Einstieg
- Seiten-Schaltung, hängende Pedale
- Mehrscheibenbremsen im Ölbad
- 50° Lenkeinschlagwinkel
- Komplette Serien-Ausrüstung
- Grosse Standardbereifung



Modell 65-34 MX:	44 KW/60 PS
Modell 70-34 PX:	48 KW/65 PS
Modell 90-34 MX:	61 KW/83 PS
Modell 90-34 TX:	61 KW/83 PS
Modell 133-54 TZ:	190 KW/123 PS

Unsere Mitarbeiter in der deutschen Schweiz: Friedrich Huber, 9327 Tübach, Tel. 071/41 33 42, Marius Poffet, 3186 Düdingen, Tel. 037/43 19 35

RENAULT
Landtechnik

Generalimporteur für die Schweiz
Allamand
1110 Morges, Telefon 021-801 41 21
RENAULT-Vertretung in Ihrer Nähe